

## Antrag auf Visumsverlängerung

Familienname	
Geburtsname	
Vorname(n)	
Geburtsdatum und-ort	
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden seit:
Staatsangehörigkeit	
Pass/Passersatz	<input type="checkbox"/> eigener <input type="checkbox"/> Pässeintrag bei Vater / Mutter <input type="checkbox"/> Reisepass Nr: _____ <input type="checkbox"/> anderes Dokument gültig bis: _____ ausgestellt von: _____ ausgestellt am:
Vollständige Anschrift im Ausland	
Einreise in die Bundesrepublik Deutschland	Tag der Einreise: _____ <input type="checkbox"/> mit Visum <input type="checkbox"/> <i>visafrei</i> Nr. des Etiketts: _____ gültig bis: _____ ausgestellt von: _____ ausgestellt am: Aufenthaltszweck des Visums: _____ _____

beabsichtigte Dauer des Aufenthalts	von _____ bis _____
Aufenthaltsort	<input type="checkbox"/> Hotel <input type="checkbox"/> Wohnung <input type="checkbox"/> Gastfamilie/Bezugsperson Name: _____ Anschrift: _____
Nachweis über ausreichende finanzielle Mittel	<input type="checkbox"/> Verpflichtungserklärung gem. § 68 AufenthG <input type="checkbox"/> Sperrkonto <input type="checkbox"/> sonstiges
Krankenversicherung	Versicherungsgeber: _____ gültig bis: _____
Ausführliche Begründung für den weiteren Besuchsaufenthalt	
Ich beantrage hiermit <input type="checkbox"/> die Verlängerung des Schengenvisums auf eine Gesamtaufenthaltsdauer von 90 Tagen je Zeitraum vom 180 Tagen <input type="checkbox"/> die Verlängerung des Schengenvisums um weitere 90 Tage innerhalb eines 180 Tage Zeitraums als nationales Visum <input type="checkbox"/> die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis für einen besuchsweisen Kurzaufenthalt gem. § 40 AufenthV bis zum _____	
<b>Ich wurde darüber belehrt, dass § 53 i.V.m. § 54 Abs. 2 Nr. 8 a Aufenthaltsgesetz bestimmt, dass ein Ausländer aus Deutschland ausgewiesen werden kann, wenn er im Visumsverfahren falsche Angaben zum Zwecke der Erlangung eines Aufenthaltstitels gemacht hat. Der Antragsteller ist verpflichtet, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen zu machen. Bewusste Falschangaben können zur Folge haben, dass der Antragsteller aus Deutschland ausgewiesen wird.</b>	
Telefonisch bin ich erreichbar unter: _____	
Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt: <input type="checkbox"/> Pass(kopie) <input type="checkbox"/> Nachweis über finanzielle Mittel <input type="checkbox"/> Nachweis bestehende Krankenversicherung <input type="checkbox"/> Rückflugticket o.ä. <input type="checkbox"/> biometrisch lesbares Lichtbild	
Ort, Datum _____	eigenhändige Unterschrift _____

<b>Bearbeitungsverfügung (von der Ausländerbehörde auszufüllen)</b>	
Angaben vollständig und plausibel	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, weil
Verpflichtungserklärung vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> neue VE erforderlich
Krankenversicherungsnachweis	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Weitere Unterlagen/Nachweise	
Vorlage gefordert am:                      Frist:	
Das Visum wird	
<input type="checkbox"/> gem. § 6 Abs. 2 Satz 1 AufenthG auf eine Gesamtaufenthaltsdauer von 90 Tagen je Zeitraum vom 180 Tagen (C- Visum, Gebühr 30,00 €)	
<input type="checkbox"/> gem. § 6 Abs. 2 Satz 2 AufenthG um weitere 90 Tage innerhalb eines 180 Tagezeitraums als nationales Visum (D-Visum, Gebühr 60,00 €)	
<input type="checkbox"/> als Aufenthaltserlaubnis für einen besuchsweisen Kurzaufenthalt gem. § 40 AufenthV	
bis zum _____ verlängert/erteilt.	
<ul style="list-style-type: none"><li>✓ ADVIS erfassen</li><li>✓ Etikett fertigen</li><li>✓ Kopie für die Akte</li><li>✓ Statistik erfassen</li></ul>	
<b>Diepholz, den</b>	<b>Sachbearbeiter:</b>